



Schulworkshop zum Thema: „Verantwortlich – Impulse für (m)ein vielfältiges Afrikabild“

Das Konzept

Hintergrund

Bildung im Sinne von entwicklungspolitischer Arbeit fängt für *Go Ahead!* in Deutschland an. Daher hat *Go Ahead!* es sich, neben der Unterstützung von südafrikanischen Bildungsprojekten, zum Ziel gesetzt, junge Menschen in Deutschland für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren und ihre Kenntnisse in diesem Bereich zu vertiefen und zu erweitern.

Mit der Durchführung von Schulworkshops möchte *Go Ahead!* das Bewusstsein von jungen Menschen für die notwendige Änderung des eigenen Denkens und Verhaltens schärfen.

Workshopinhalte und -struktur: Ursachen, Wirkungen und Handlungsoptionen

Im Workshop werden Ursachen, Wirkungszusammenhänge und Problemlösungen bezüglich der Themenbereiche Armut und HIV/Aids im südlichen Afrika schüler- und handlungsorientiert erarbeitet.



Zu Beginn des Workshops steht zunächst die Thematisierung der Apartheid im Vordergrund, wobei ein besonderer Fokus auf der Darstellung der gegenwärtigen Probleme und Herausforderungen des Landes liegt. Diese schlagen sich zum Einen in den enormen sozioökonomischen Disparitäten, welche in nicht unerheblichem Maße zu der sehr hohen Kriminalitätsrate beitragen, nieder und zum Anderen in der HIV/Aids- Pandemie, welche die bestehenden Ungleichheiten noch verstärkt. In diesem Zuge lernen die Jugendlichen eine möglichst diskriminierungsfreie Sprache zu verwenden.

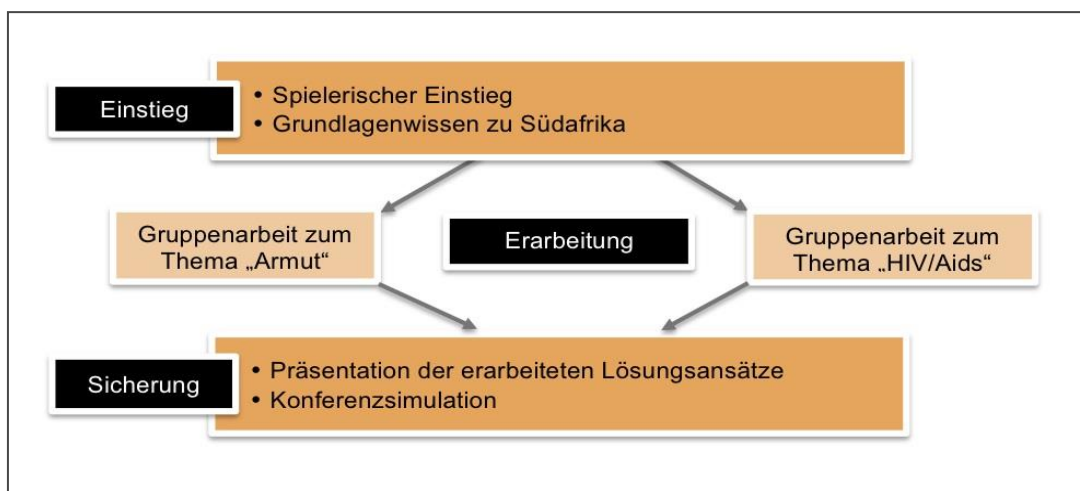
Im Anschluss an diese Basiswissen schaffende Einstiegsphase erfolgt die Erarbeitung der Schwerpunktthemen in den Gruppen „Armut“ bzw. „HIV/Aids“, denen sich die Schüler_innen je nach Interessenlage zuordnen können. Für die didaktische Strukturierung des Themas „Armut“ sind u. a. der theoretische Erklärungsansatz des ‚Teufelskreises der Armut‘, die Begriffe der relativen und absoluten Armut und der Informalität von Bedeutung. In der Gruppe „HIV/Aids“ werden didaktisierte Erklärungsansätze für die hohe Infektionsrate und deren Auswirkungen auf die sozioökonomische Situation in Südafrika dargelegt. Ziel dieser Gruppenarbeitsphasen ist eine Vertiefung des Wissens bezüglich der beiden Thematiken und darüber hinaus die Vermittlung der Komplexität von Wirkungszusammenhängen.

Auf dieser Grundlage sollen die Schüler_innen in die Lage versetzt werden, innerhalb eines Planspiels eigenständig Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Hierbei bewerten die Schüler_innen



Lösungsstrategien von fiktiven NGOs* und begründen eine in Ihren Augen sinnvolle Strategie zur Armuts- bzw. HIV/Aids-Bekämpfung.

In der abschließenden Sicherungsphase präsentieren und diskutieren die Schüler_innen beider Gruppen in einem Konferenzspiel ihre favorisierten Lösungsstrategien. Nach Möglichkeit findet diese simulierte Konferenz am Nachmittag statt, an der ebenso Eltern und andere interessierte Schüler_innen teilnehmen können.



Kurz und Knapp

- Klassenstufe: Für die Klassen 9-10, je nach Schulform.
- Zeithorizont: rund 7,5 Zeitstunden (5 Stunden vormittags mit zwei 15-minütigen Pausen, ca. 30-60 Minuten Mittagspause, 1,5 Stunden nachmittags); individuelle Anpassung auf Anfrage möglich.

Kontakt

Falls Ihr Interesse am *Go Ahead!*-Schulworkshop geweckt wurde oder Sie Fragen haben wenden Sie sich gerne an **Alina Uhlitz** (Email: a.uhlitz@goahead-organisation.de oder Telefon: 01575-6784332) oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.goahead-organisation.de/projekte/schulworkshops.

* Non-government Organisation = Nicht-Regierungsorganisation